

Presseaussendung

Wien, Mai 2020 – Wir möchten Sie auf eine Neuerscheinung in unserem Programm aufmerksam machen:

CIRCLE SURFACE SUN. From Somewhere in the Mediterranean

Herausgegeben von Irena Eden & Stijn Lernout

Mitherausgeber Kunstverein Konstanz

Englisch/Div., 224 S., 18 × 23,5 cm, zahlreiche Abb. in Farbe, broschiert | ISBN 978-3-903172-50-0 | € 24,00 [A]
€ 23,30 [D]

Für *Circle Surface Sun* baten die KünstlerInnen Irena Eden und Stijn Lernout 22 AutorInnen aus allen Ländern des Mittelmeerraums um Texte zum Thema des mediterranen Lichts. Ob autobiographische Erzählung, lyrische Beschreibung oder politisch-philosophische Reflexion, jeder Beitrag sollte für sich eine Facette dieses besonderen, den geografischen Raum einenden Lichts formulieren. Die als Künstlerbuch realisierte zweiteilige Publikation druckt die Beiträge in den Originalsprachen und -schriften sowie in den englischen Übersetzungen ab. Eine Fotoserie von Irena Eden und Stijn Lernout zum Thema Meer und Licht verdichtet den atmosphärischen Zusammenhang der Texte und dokumentiert zugleich einen Aspekt der installativen und zeichnerischen Auseinandersetzung der beiden KünstlerInnen.

Auf implizite Weise findet diese Textsammlung ihren Ausgangspunkt bei Albert Camus' kritischer Reflexion des Europas seiner Zeit und seiner mittelmeerischen Utopie der Solidarität und Einfachheit, in der Licht und Sonne eine so große Rolle spielen. Angesichts der gegenwärtigen wirtschaftlichen, ökologischen und humanitären Krisen, in denen die Idee eines auf kultureller Vielfalt basierenden, integrativen, mediterranen Europas nationalstaatlichen Interessen, wirtschaftlicher Abschottung und einer populistischen Befahrung von Hass und Angst zu weichen scheint, erhält die Frage nach einer Neuformulierung des Camus'schen solaren Denkens als einer „Lebenskunst für Katastrophenzeiten“ neue Aktualität.

So erkunden die AutorInnen ihre Gegenwart, mit dem Blick von den Ufern des Mittelmeeres als dem mythologisch überlieferten Ursprung Europas. *Circle Surface Sun* bringt ihre Stimmen zusammen in dem Versuch, von unterschiedlichen Orten und aus einer Vielzahl von Perspektiven ein grenzüberschreitendes Gespräch zwischen den Ländern und Kontinenten, einen Raum der Begegnung und des gemeinsamen Nachdenkens zu öffnen.

Irena Eden, geboren 1974 in Hamburg, und **Stijn Lernout**, geboren 1972 in Antwerpen, leben und arbeiten in Wien. Sie studierten Bildhauerei und Projektkunst an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel, der Akademie der Künste Sarajevo und der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Irena Eden und Stijn Lernout erhielten zahlreiche Stipendien und Preise. Ihre Arbeiten wurden in Einzel und Gruppenausstellungen in vielen europäischen Ländern und in Tunesien gezeigt. Im Rahmen ihrer Beschäftigung mit dem Kulturraum des Mittelmeeres realisieren sie derzeit auch eine Ausstellung im Kunstverein Konstanz.

Über Berichterstattung freuen wir uns. Weitere Informationen, ein Rezensionsexemplar (Print- oder PDF-Version) sowie hochauflösendes Bildmaterial senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. Gerne vermitteln wir auch ein Gespräch mit den KünstlerInnen/HerausgeberInnen. Als Teil ihrer Ausstellung im Kunstverein Konstanz entstehen Audioaufnahmen der Beiträge – eingesprochen von den SchauspielerInnen Maria Lohn und Jesse Inman. Auszüge können für Buchvorstellungen im Radio zur Verfügung gestellt werden.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter schlebruegge.editor@aon.at.

Zusätzliches Material

Der Untertitel des Buches nimmt Bezug auf den Slogan des ehemaligen Piratensenders Voice of Peace, der von einem ausrangierten Frachtschiff vor der israelischen Küste sendete und sich über viele Jahre für die Versöhnung von Israelis und Palästinensern einsetzte.

Link zur Publikation auf unserer Website: <https://schlebruegge.com/de/content/circle-surface-sun>

Ägypten~Albanien~Algerien~Bosnien und Herzegowina~Frankreich~Gibraltar~Griechenland~Italien~Israel~Kroatien~Libanon~Libyen~Malta~Montenegro~Marokko~Palästina~Slowenien~Spanien~Syrien~Tunesien~Türkei~Zypern

Mit Texten von Salah Badis, Najwa Binshatwan, Valérie Cachard, Antoine Cassar, Anat Einhar, Wagdy El-Komy, Laura Ferrero, Anja Golob, Soukaina Habiballah, Jazra Khaleed, Arian Leka, Mazen Maarouf, Senka Marić, Marwa Melhem, Efe Murad, Nora Nadjarian, Kamel Riahi, M. G. Sanchez, Olja Savičević-Ivančević, Igiaba Scego, Dragana Tripković, Thomas Vinau und einer Einführung von Juan Canela